

Einmaliges Erlebnis im Elbflorenz

Söderblomer Big Band nimmt am Evangelischen Kirchentag in Dresden teil

■ Von Felix Gröting

Espelkamp (WB). Mit 34 Schülern und einem Ehemaligen als Verstärkung haben sich die Mitglieder der Söderblom Big Band auf den Weg nach Dresden zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag gemacht. Es war ein Erlebnis, das alle Teilnehmer nicht vergessen werden.

Musiklehrer, Bandleiter und -gründer Christoph Heuer berichtet dazu: »Die Big Band gibt es seit 1985. Anfangs haben wir auch Musikfreizeiten ins Ausland unternommen. 2001 waren wir dann zum ersten mal auf dem Evangelischen Kirchentag in Frankfurt am Main. 2007 und 2009 waren wir auf den Evangelischen Kirchentagen in Köln und Bremen. 2003 und 2010 waren wir bei den Ökumenischen Kirchentagen in Berlin und München. Wir sind also beinahe jedes Jahr vertreten.«

Nach einer siebenstündigen Busfahrt kam die Big Band am Mittwochabend an und bezog ihr Quartier: eine Schule. Die Jungen und Mädchen bekamen ihren jeweiligen Klassenraum zugeteilt und durften dort ihre Schlafsäcke ausrollen. Anschließend teilte sich die Band in Grüppchen auf, um in Dresden

noch etwas Essbares aufzutreiben. Dies erwies sich allerdings als ziemlich schwer, da die vielen Kirchentagsbesucher schon alle Imbissbuden und Essensstände im »Elbflorenz« nahezu leer gegessen hatten.

Am Donnerstagmorgen stand dann der erste Auftritt der Band auf dem Programm. Da die S-Bahnen überfüllt waren, marschierten die Musiker aus Espelkamp gut gelaunt zu ihrem Auftrittsort: Einer riesigen Open-Air-Bühne in der Elb-Flutrinne.

Eine Stunde lang präsentierte die Band dort ihre besten Stücke, bis die nächste Gruppe zu ihrem Auftritt auf die Bühne kam. Über die Mittagszeit zerstreute sich die Big Band wieder in viele kleinere Grüppchen, um sich am Nachmittag erneut zu einem Auftritt zusammenzufinden.

Der Auftrittsort dafür war genau das Gegenteil der Bühne vom Vormittag: Es war ein kleiner Jazzkeller. Aber dieser kleine Jazzkeller war sehr schnell mit überraschend vielen Leuten gefüllt, die sich der Musik der Big Band nicht entziehen konnten. Sie hörten begeistert zu und so musste die Big Band noch zwei Zugaben geben.

Am Freitag sollte auch schon der letzte

Auftritt auf dem Programm stehen: Eine Veranstaltung zum Thema »Wasserverschwendung« von der Umweltorganisation »Arche Nova« an der Elbe stand auf dem Plan. Trotz starken Sonnenscheins und hohen Mittagstemperaturen



Ein Blickfang: die Frauenkirche in Dresden.



Die Big Band des Espelkamper Söderblom-Gymnasiums hat während des Evangelischen Kirchentages auf verschiedenen Bühnen gespielt und ihre Zuschauer begeistert. Fotos: Felix Gröting

gab auch dieses Mal die Band wieder alles und begeisterte ihre Zuhörer.

Die folgenden eineinhalb Tage konnten die Schüler und Schülerinnen dann Dresden, das Wetter und den Kirchentag genießen. Dabei wurden natürlich auch so geschichtsträchtige Gebäude wie die Frauenkirche besucht. Viel zu schnell verging daher der Ausflug nach Dresden für die jungen Musiker. Am Sonntag stand für die Big Band dann bereits wieder der Heimweg an.

Ein mehr als zufriedenes Fazit zog Bandleiter Heuer zum Kirchentag: »Ich finde, dass die Kirchentage immer sehr viel Spaß machen und ich freue mich immer wieder, wenn es so weit ist. Ich finde einfach diese Gemeinschaft in einer so großen Gruppe so toll. Dies konnte man auch in Dresden wieder spüren. Wir waren dieses Jahr als Botschafter unserer Schule in Dresden, daher waren wir

nicht die Söderblom Big Band, sondern die Big Band des Söderblom Gymnasiums.«

Im Jahr 2013 findet der nächste Evangelische Kirchentag statt. Wieder an der Elbe, aber dann weiter nördlich in Hamburg. Alle, die sich von der Qualität der Big

Band selbst überzeugen wollen, haben dazu am Freitag, 17. Juni, die Gelegenheit. Denn dann steigt das große Jahreskonzert der Big Band zusammen mit den Swing-Mäusen in der Aula des Söderblom Gymnasiums. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Direkt am Ufer der Elbe haben die Söderblomer mit Musiklehrer Christoph Heuer ein gemütliches Plätzchen für eine Pause gefunden.



Tausende Besucher haben die Atmosphäre beim Evangelischen Kirchentag genossen.